

Hörgeräteversorgung

► **Der „Goldrausch“ ist vorbei** ..... 1600  
Jens Flintrop

BSE und Ernährung

**Gründe für mehr Gelassenheit** ..... 1604  
Rüdiger Meyer

Notfallmedizin

**Veränderte Einsatzrealität** ..... 1605  
Dr. med. Frank-Gerald Pajonk , Prof. Dr. med. Christian Madler

Serbien

► **Gesundheitssystem vor dem Kollaps** ..... 1606  
Annette Blettner

M E D I Z I N

**Einfluss von Umwelt, Ernährung und Lebensstil auf das Brustkrebsrisiko** ..... 1612  
Prof. Dr. med. Bernd Gerber

► **Parvovirus B19** ..... 1620  
Ein Infektionserreger mit vielen Erkrankungsbildern  
Prof. Dr. rer. nat. Susanne Modrow

Kongressbericht

**Abhängigkeit und Missbrauch von Substanzen** ..... 1625  
25. Interdisziplinäres Forum 2001 der Bundesärztekammer  
„Fortschritt und Fortbildung in der Medizin“  
Prof. Dr. med. Bruno Müller-Oerlinghausen

Diskussion

**Klinische Erfahrungen mit Atosiban** ..... 1628  
Neuer Oxytocin-Rezeptorantagonist zur Wehenhemmung

**Myasthenia gravis und myasthene Syndrome** ..... 1629  
Referiert

**Muttermilchernährung bei Frühgeborenen** ..... 1619

B E K A N N T G A B E N

Bundesärztekammer

Bekanntmachungen

**Beschlüsse des Zentralen Konsultationsausschusses für Gebührenordnungsfragen bei der Bundesärztekammer** ..... 1644

Mitteilungen

**34. Internationaler Seminarkongress in Grado (Italien) vom 26. bis 31. August 2001** ..... 1644



Foto: Eberhard Hahne

**Der Neuropathologe Prof. Dr. med. Oliver Brüstle sprach sich in einem Interview mit dem Deutschen Ärzteblatt für den Import pluripotenter Stammzellen aus. Er möchte prüfen, inwieweit diese Zellen für künftige Behandlungsstrategien infrage kommen. Die Herstellung von Embryonen lehnt Brüstle ab. Seite 1589**

**Mammographie-Gesetz**

Die Regierungsfractionen haben sich auf einen Antrag zur „Frauenspezifischen Gesundheitsversorgung“ geeinigt, der auf die Einführung eines flächendeckenden Mammographie-Screening-Programms nach den Qualitätsnormen einer europäischen Studie zielt. **Seite 1593**

**Faktoren für Brustkrebsrisiko**

Epidemiologische Studien legen nahe, dass eine gesunde Ernährungs- und Lebensweise das Brustkrebsrisiko senken kann. Die Prävention sollte im Kindesalter beginnen, und neben einer ausgewogenen Ernährung sollten auf ein ideales Körpergewicht und ausreichende körperliche Aktivität geachtet werden. **Seite 1612**

R U B R I K E N

Aktuell/Akut	1580, 1581
Medien	1582
Briefe	1608
Bücher	1611
Feuilleton	1630
Reise	1631
Wirtschaft	1632
Unternehmen	1633
Bildung	1635
Rechtsreport/Impressum	1641
Personalien	1642
Preise	1643
Schlusspunkt	letzte Seite